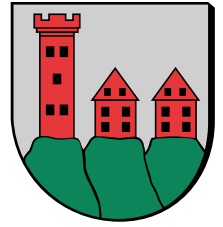




Höfener

Chronik

www.hoefen-enz.de



Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 37 • 17. September 2021

vhs Volkshochschule
Calw



SOMMERKONZERT

mit dem
„Iris Trio“

SUSANNE BÖTTCHER (QUERFLÖTE),
INNA LORGIN (KLAVIER) UND
METTILT KASASSOGLU (VIOLONCELLO)

Höfener Mittwoch, 22.09.21
19:30 Uhr
Höfen | Rathaus

EUR 5,00 | ANMELDUNG ERFORDETLICH
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER TOURISTIK HÖFEN

Volkshochschule Calw
www.vhs-calw.de
www.facebook.com/vhsscalw



Wegen einer internen
Schulung ist das Rathaus
am Mittwoch, 22.09.2021,
vormittags nicht besetzt.
Wir bitten um Beachtung!

Foto: Getty Images

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo., Mi., Do. & Fr.:
08:00-12:00 Uhr
mit Terminvereinbarung
Di.: 09:00-12:00 Uhr
& 14:00-18:00 Uhr
ohne Terminvereinbarung

- Zutritt nur mit Mund-/
Nasenschutz -

mit Landesjugendreferent Yasin Adigüzel

Thema: „(un)-heilig“

Musik: Jennie Lee Riddle, dt. Text: Juri Friesen, 2004:

Heilig, heilig das Lamm Gottes

Sonntag, 19.09.2021 - 18:30 Uhr
in der evangelischen Kirche Höfen

weitere Termine:
14.11.21 mit Diakon Manfred Zoll
16.01.22
20.03.22

Ausklang
DER MUSIKALISCHE ABENDGOTTESDIENST

Evangelische
Kirche
Höfen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Freiwillige Feuerwehr Höfen an der Enz



Die nächste **Übung/Unterricht der Freiwilligen Feuerwehr** findet am **Dienstag, 21.09.2021** um **19:00 Uhr** statt. Der Kommandant bittet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen!

Altstoffsammlung



Die nächste **„Schadstoffsammlung“** findet am **Freitag, 24.09.2021, von 16:00–16:30 Uhr am Freibadparkplatz, Förteltal 4** statt.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gemeinschaft der
Energieberater im
Landkreis Calw e.V.



Wir informieren Sie auch jetzt: Telefonische Energie-Erstberatung

Wir halten unseren Service für Sie aufrecht und möchten Sie auch weiterhin zu allen Fragen der energetischen Sanierung Ihrer Immobilie, den Möglichkeiten zur Energieeinsparung und dem Einsatz erneuerbarer Energien beraten. Welche Schritte führen zur optimalen energetischen Sanierung? Wie können erneuerbarer Energien in Ihrem Gebäude sinnvoll eingesetzt werden, welches Heizsystem passt zu Ihnen und Ihrem Haus, und welche Fördermittel gibt es dafür? Diese Fragen können sehr gut auch in einem telefonischen Beratungsgespräch geklärt werden. Rufen Sie in unserer Geschäftsstelle unter Tel. 07051-9686100 an (erreichbar Mo.-Fr., 8-12 Uhr) und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch. Wir geben Ihr Anliegen an einen unserer Energieberater weiter, dieser wird Sie innerhalb einer Woche kontaktieren, um Ihre Fragen zu beantworten.

Weitere Informationen zum Thema und unsere Energiespartipps finden Sie auf unserer Internetseite www.energieberatung-calw.de, schauen Sie doch gleich mal rein!

Unser Energiespartipp im September Von der Abstellkammer zum Homeoffice

In der Corona-Pandemie ist das eigene Zuhause noch wichtiger geworden als zuvor. Wer sich dauerhaft ein echtes Homeoffice statt improvisiertem Schlafzimmersbüro oder mehr Freiraum im beengten Familienalltag wünscht, findet im Dachgeschoss vielleicht die Möglichkeit dazu. Öffentliche Fördermittel erleichtern die Finanzierung des Umbaus.

Bei der Verwandlung des Dachbodens in einen Wohnraum müssen Hauseigentümer grob geschätzt mit Kosten von rund 1.000 Euro pro Quadratmeter rechnen. Die tatsächliche Höhe schwankt je nach Anspruch und Eigenleistung. Kostenfaktoren sind zum Beispiel Elektro- und Heizungsinstallation, Dachdämmung, Dachflächenfenster oder Gauben, eine Treppe, Böden, Trockenbauwände und Innentüren. Der Einbau von Dachgauben kann den nutzbaren Raum spürbar vergrößern.

Wärmedämmung und staatliche Zuschüsse

Ob für Ihr Vorhaben eine Baugenehmigung erforderlich ist, erfragen Sie am besten vorab bei Ihrem Bauamt. Für die Dämmung ist die Energieeinsparverordnung (EnEV) zu beachten. Eine Beratung vom Energieberater ist unbedingt zu empfehlen. Er kann sowohl über die technischen Anforderungen als auch über mögliche Zuschüsse und Fördermöglichkeiten detailliert Auskunft geben.

Wenn Sie bei der Errichtung einer Dachgaube zeitgleich auch die Vorschriften des Gebäudeenergiegesetzes GEG einhalten und eine Verbesserung der Dämmung erzeugen, ist es generell möglich

für die Dachgaube finanzielle Förderungen zu bekommen. Hierbei stehen Ihnen grundsätzlich die beiden folgenden Programme des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zur Verfügung.

Im Förderprogramm „Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen“ (BEG EM) erhalten Sie für Einzelmaßnahmen wie Dämmung/Erneuerung/Erstellung von Dachgauben **20 Prozent** der förderfähigen Kosten bis **60.000 Euro** zurück. Das entspricht bis zu **12.000 Euro** pro Wohneinheit. Ist die Sanierung zuvor von einem Energieberater in einem Individuellen Sanierungsfahrplan (ISFP) berücksichtigt worden, wird der Fördersatz auf **25 Prozent** erhöht, sodass sogar **15.000 Euro** Förderung pro Wohneinheit möglich sind.

Benötigen Sie Mittel zur Finanzierung des Vorhabens, stellt die Förderbank KfW einen zinsgünstigen Förderkredit mit Tilgungszuschuss bereit. Das KfW-Kreditprogramm 262 sieht für die Einzelmaßnahme einen Kreditbetrag bis **60.000 Euro** vor, mit einem Tilgungszuschuss von **20 Prozent** (also **12.000 Euro** pro Wohneinheit). Auch für den KfW-Kredit 262 gilt der ISFP-Bonus, sodass ein Tilgungszuschuss von **25 Prozent** (**15.000 Euro**) möglich ist.

Quelle: Verbraucherzentrale

AUS DEM GEMEINDERAT

Auch weiterhin:

ÖPNV-Freifahrten für Ferien- und Urlaubsgäste

Der Luftkurort Höfen hat etwas, was nicht alle Kurorte im Kur- und Bäderkreis Calw haben: Nicht nur den Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr mit Bussen, sondern auch mit der Stadtbahnlinie S 6 Pforzheim - Bad Wildbad mit zwei Haltepunkten, an denen Höfener Ferien- und Urlaubsgäste von frühmorgens bis nach Mitternacht in die Stadtbahn einsteigen und dabei im Nahverkehr schwarzwaldweit kostenfreie Fahrten unternehmen können.

Das alles dank des Systems "Konus" als Kooperation zwischen den Kommunen einerseits und der Schwarzwald Tourismus GmbH (STG) mit Sitz in Freiburg und mit teilnehmenden Verkehrsträgern und -verbänden andererseits. "Konus" steht dabei für die kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs für Schwarzwaldurlauber. In der dem Höfener Gemeinderat für seine jüngste Beratung von der Verwaltung übermittelten Sitzungsvorlage bezeichnet die Verwaltung das "Konus"-System als ein höchst erfolgreiches Werbeinstrument für einen Schwarzwaldurlaub. Was auch schon vor Jahren Wolfgang Stier als Tourismusbeauftragter bei einem Bericht im Gemeinderat über seine Erfahrungen bei der Stuttgarter CMT-Messe dahingehend bestätigt hat, dass Messebesucher ganz konkret nach einer Mitgliedschaft der Gemeinde Höfen im "Konus"-System fragen und ihren Aufenthalt in der Enztalgemeinde davon abhängig machen.

Am Montagabend ging es im Höfener Gemeinderat um eine weitere Mitgliedschaft im "Konus"-System vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2026 vor dem Hintergrund der Erhöhung der "Konus"-Umlage pro kurtaxpflichtiger Übernachtung von 42 auf 47 Cent netto und damit von 44,94 Cent auf 50,29 Cent inklusive Mehrwertsteuer. Was den Berechnungen von Kämmerin Lena Rehlau zufolge bei rund 20.000 Übernachtungen die Kosten von bisher rund 9.000 Euro auf etwa 10.100 Euro jährlich steigen lässt. Gegenfinanziert werden diese über die Kurtaxe von derzeit 1,80 Euro (seit 2009) je Person und Übernachtung. In diesem Zeitraum haben sich die Kosten von "Konus" von 33,17 Cent auf 50,29 Cent brutto ab 1. Januar 2022 je Übernachtung gesteigert. Vor diesem Hintergrund könnte sich Kämmerin Rehlau vorstellen, die Kurtaxe ab dem nächsten Jahr von 1,80 Euro auf zwei Euro zu erhöhen, wodurch die Mehrkosten von "Konus" abgefangen werden könnten. Geplant ist zudem, eine digitale Gästekarte einzuführen, und zwar mit der Funktion eines digitalen Reiseführers vor Ort mit individuellen Tipps für Ausflugsziele, mit Fahrplänen in Echtzeit sowie ortsspezifischen Serviceangeboten und mit einer Nutzung für die "Konus"-Freifahrten. Dass das "Konus"-System auch von Gästen des Höfener Campingplatzes "Quellgrund" genutzt werde, berichtete die Kämmerin. In der Aussprache erachtete Ge-

meinderat Hartmut Koch die Beibehaltung des "Konus"-Systems nicht zuletzt auch im Blick auf die Erweiterung als digitale Gästekarte als wichtig. Einstimmig erging der Beschluss zu einer Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit der Schwarzwald Tourismus GmbH mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026. Text: Ziegelbauer



Die Gemeinde Höfen bleibt auch künftig im "Konus"-System, was schwarzwaldweite Freifahrten für Ferien- und Urlaubsgäste im öffentlichen Personenverkehr (ÖPNV) bedeutet. Foto: Ziegelbauer

DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Kreisimpfzentrum in Altensteig-Wart schließt am 30. September 2021



Betrieb der Kreisimpfzentren wird landesweit eingestellt
Über 90.000 Impfungen in acht Monaten – das ist die Bilanz des Kreisimpfzentrums des Landkreises Calw in Altensteig-Wart. Zum 30. September wird der Betrieb der Kreisimpfzentren nun eingestellt. „Das Sozialministerium schließt die Großzahl der Kreisimpfzentren zum Monatsende. Die Bilanz der Impfzentren ist hervorragend. Durch die kurzfristige Einrichtung unseres Impfzentrums im DEKRA-Hotel konnten im Frühjahr schnell viele Menschen geimpft werden – aus dem Landkreis, aber auch aus anderen Landkreisen. Dadurch konnten viele Infektionen verhindert werden“, so Landrat Helmut Riegger. „Ich danke allen Beteiligten, den Ärzten und Mitarbeitenden, freiwilligen Helfern und der Bundeswehr für ihren Einsatz in Wart. Außerdem danke ich der DEKRA und der DEHOGA für die Unterstützung und Flexibilität.“ Bis zum 30. September bietet das Kreisimpfzentrum weiterhin jeden Tag Impfungen ohne Termin an. Auch Kinder ab 12 Jahren oder Impfberechtigte für die Auffrischimpfung können das Angebot wahrnehmen. Die Zweitimpfung kann in einer Arztpraxis durchgeführt werden.

„Es war und ist immer unser größtes Bestreben, dass bei uns kein Impfstoff liegen bleibt. Das ist uns durch vielfältige Aktionen wie Pop-Ups oder Nachtimpfen gelungen. Auch dadurch konnten wir das Impfen in den Fokus der Menschen im Kreis Calw rücken. Durch das Impfmobil konnten wir das Angebot des Kreisimpfzentrums ergänzen und die Impfungen zu den Menschen bringen“, sagt Norbert Weiser, Leiter des Kreisimpfzentrums.

Mit dem Ende der Impfungen im Kreisimpfzentrum wird ein großer Teil der Verantwortung zum Impfen ab dem 1. Oktober an die Ärzte im Landkreis übergeben. „Es ist wichtig, dass die Impfquote noch weiter steigt. Mithilfe des Impfmobils konnte der Abstand zum Landesdurchschnitt in den letzten Wochen bereits deutlich verringert werden. Aber es gibt immer noch viel Luft nach oben. Insbesondere im Herbst und Winter bietet die Impfung Schutz vor einem schweren Krankheitsverlauf. Wir als Landkreis sind bereit, hier zu unterstützen und können auch kurzfristig unsere Strukturen wieder hochfahren“, so Riegger.

Weitere Informationen zum Impfen gibt es unter www.kreis-calw.de/kiz. Die Schwerpunktpraxen sind unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/corona-anlaufstellen/corona-karte/> zu finden.

Europäischer Sozialfonds fördert innovative Projekte

Anträge können bis 30.09.2021 bei der L-Bank gestellt werden

„Ein sozialeres Europa schaffen“, so lautet das Motto des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode von 2021 bis 2027. Die Programmplanung des „Europäischen Sozialfonds (ESF) Plus“ sieht die soziale Inklusion, gesellschaftliche Teilhabe und Bekämpfung von Armut in Baden-Württemberg als Schwerpunkte der regionalen Förderung an.

Mit diesem Jahr beginnt die vierte Förderperiode und erneut sind die Stadt- und Landkreise für die Mittelverteilung verantwortlich. „Die Regionalförderung der ersten drei Förderperioden hat sich im Kreis Calw bewährt“, so Landrat Helmut Riegger. Im Unterschied zu anderen Bundesländern, in welchen die Mittel zentral vergeben werden, war es in Baden-Württemberg nie ein Problem mit den zur Verfügung gestellten Geldern erfolgreiche Projekte zu entwickeln und finanzieren.

Fast fünf Millionen Euro sind über den ESF seit 1999 in den Landkreis geflossen. Mittel, mit welchen Schülerinnen und Schüler für den Arbeitsmarkt ertüchtigt, Langzeitarbeitslose für eine Wiedereingliederung vorbereitet und Migrantinnen und Migranten integriert wurden.

Zwischen 2021 und 2027 stehen hierfür jährlich 160.000 Euro zur Verfügung. Förderschwerpunkte sind

- die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabechancen von Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen und
- die Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit.

„Die Notwendigkeit einer solchen Förderung ist notwendiger denn je. Gerade im Zusammenhang mit den Folgen der Corona-Pandemie auf Schülerinnen und Schüler gibt es großen Bedarf. Nur durch eine gezielte Unterstützung können wir die Folgen der Pandemie auf allen Ebenen beseitigen.“

Träger, die Projekte mit diesen Zielen planen, können Förderanträge bis spätestens Donnerstag, den 30.09.2021 bei der L-Bank, Abteilung WF II, Schlossplatz 10, 76133 Karlsruhe einreichen. Informationen zum Thema sind auf der Homepage des Landkreises (www.kreis-calw.de) unter dem Suchbegriff „ESF“ und auf der Internetadresse des Sozialministeriums www.esf-bw.de zu finden.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Ev. Kirchengemeinde Höfen - Gottesdienstordnung -

16. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2. Tim 1, 10b)